

BRASILIEN

Verordnung SDA/MAPA Nr. 907 vom 24.10.2023. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für die Einfuhr von Vermehrungsmaterial von Petunie (*Petunia* spp.) jeglichen Ursprungs

(Portaria SDA/MAPA N° 907, de 24 de Outubro de 2023. Estabelece os requisitos fitossanitários para a importação de material propagativo de Petúnia (*Petunia* spp.) de qualquer origem)

Quelle: wto.org, aufgerufen am 06.11.2023

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Portugiesischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 04.07.2024)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

VERORDNUNG SDA/MAPA NR. 907 VOM 24.10.2023.

Pflanzengesundheitliche Anforderungen für die Einfuhr von Vermehrungsmaterial von Petunia (*Petunia* spp.) jeglichen Ursprungs

...

Art. 1 Hiermit werden die pflanzengesundheitlichen Anforderungen für die Einfuhr von Vermehrungsmaterial (Kategorie 4) von Petunie (*Petunia* spp.) jeglichen Ursprungs festgelegt.

Art. 2 Jungpflanzen von Petunie ist ein Pflanzengesundheitszeugnis, das von der Nationalen Organisation für Pflanzenschutz (NPPO) des Ursprungslandes ausgestellt wurde, beigefügt; es enthält folgende zusätzliche Erklärungen:

- I) "Die Sendung wurde kontrolliert und für frei von *Liriomyza bryoniae* befunden." und
- II) "Die Sendung wurde in einem amtlichen Labortests Nr. ____ für frei von Asparagus virus 2, Broad bean wilt virus, *Candidatus* Phytoplasma solani [16SrXII-A], Colombian datura virus, Impatiens necrotic spot virus, Petunia asteroid mosaic virus, *Phytophthora cambivora*, *Phytophthora lateralis*, *Podosphaera fusca*, Potato spindle tuber viroid, *Rhodococcus fascians*, Tobacco ringspot virus, Tomato aspermy virus, Tomato chlorotic dwarf viroid, Tomato infectious chlorosis virus und Tomato ringspot virus befunden."

Art. 3 Stecklingen von Petunie ist ein Pflanzengesundheitszeugnis, das von der Nationalen Organisation für Pflanzenschutz (NPPO) des Ursprungslandes ausgestellt wurde, beigefügt; es enthält folgende zusätzliche Erklärungen:

- I) "Die Sendung wurde kontrolliert und für frei von *Liriomyza bryoniae* befunden." und
- II) "Die Sendung wurde in einem amtlichen Labortests Nr. ____ für frei von Asparagus virus 2, Broad bean wilt virus, *Candidatus* Phytoplasma solani [16SrXII-A], Colombian datura virus, Impatiens necrotic spot virus, Petunia asteroid mosaic virus, *Phytophthora cambivora*, *Phytophthora lateralis*, *Podosphaera fusca*, Potato spindle tuber viroid, *Rhodococcus fascians*, Tobacco ringspot virus, Tomato aspermy virus, Tomato chlorotic dwarf viroid, Tomato infectious chlorosis virus und Tomato ringspot virus befunden."

Art. 4 In-vitro-Jungpflanzen von Petunie ist ein Pflanzengesundheitszeugnis, das von der Nationalen Organisation für Pflanzenschutz (NPPO) des Ursprungslandes ausgestellt wurde, beigefügt; es enthält folgende zusätzliche Erklärungen:

- I) "Die Sendung wurde in einem amtlichen Labortests Nr. _____ für frei von Asparagus virus 2, Broad bean wilt virus, *Candidatus* Phytoplasma solani [16SrXII-A], Colombian datura virus, Impatiens necrotic spot virus, Petunia asteroid mosaic virus, Potato spindle tuber viroid, *Rhodococcus fascians*, Tobacco ringspot virus, Tomato aspermy virus, Tomato chlorotic dwarf viroid, Tomato infectious chlorosis virus und Tomato ringspot virus befunden."

Art. 5 Samen von Petunie ist ein Pflanzengesundheitszeugnis, das von der Nationalen Organisation für Pflanzenschutz (NPPO) des Ursprungslandes ausgestellt wurde, beigefügt; es enthält die folgenden zusätzlichen Erklärungen:

- I) "Die Sendung wurde in einem amtlichen Labortests Nr. _____ für frei von Asparagus virus 2, Potato spindle tuber viroid, *Rhodococcus fascians* und Tomato chlorotic dwarf viroid befunden."

Art. 6 In Abhängigkeit vom pflanzengesundheitlichen Status in seinem Staatsgebiet kann das Ursprungsland für die geregelten Schadorganismen auch folgende Erklärungen abgeben:

- I) "(Name des Schadorganismus) ist ein Quarantäneschadorganismus, der in (Ursprungsland) nicht vorhanden ist./ (Namen der Schadorganismen) sind Quarantäneschadorganismen, die in (Ursprungsland) nicht vorhanden sind." oder
- II) "(Name des Schadorganismus) kommt/(Namen der Schadorganismen) kommen in (Ursprungsland) nicht vor."

Art. 7 Das Ursprungsland teilt der NPPO Brasiliens zur vorherigen Zustimmung die zusätzlichen Erklärungen mit, die für das Pflanzengesundheitszeugnis verwendet werden.

Einzigster Absatz. Erfolgte die Mitteilung gemäß diesem Artikel nicht im voraus und fehlt die im vorstehenden Absatz vorgesehene Zustimmung, muss das Ursprungsland die Bestimmungen der Artikel 2, 3, 4 und 5 einhalten, da die Verwendung der alternativen Erklärungen gemäß Artikel 6 nicht möglich ist.

Art. 8 Die Sendungen unterliegen der Inspektion an der Einlassstelle (pflanzengesundheitliche Untersuchung) sowie der Entnahme von Proben für einen pflanzengesundheitlichen Test in amtlichen oder vom Ministerium für Landwirtschaft und Viehzucht (MAPA) akkreditierten Labors.

§ 1 Die Kosten für die Übersendung der Proben und den pflanzengesundheitlichen Test gehen zu Lasten des Interessenten.

§ 2 Nach Ermessen des Inspektors kann der Interessent bis zum Abschluss des Untersuchungsverfahrens Verwahrer der restlichen Sendung bleiben.

Art. 9 Wird ein Quarantäneschädling oder ein potenzieller Quarantäneschädling für Brasilien festgestellt, wird die Sendung vernichtet oder zurückgewiesen und die Nationale Organisation für Pflanzenschutz (NPPO) des Ursprungslands benachrichtigt, und die Nationale Organisation für Pflanzenschutz (NPPO) in Brasilien kann die Einfuhr von Vermehrungsmaterial von Petunie aus diesem Land bis zur Überprüfung der Schädlingsrisikoanalyse aussetzen.

Art. 10 Die Sendung darf nur eingeführt werden, wenn die Bestimmungen dieser Vorschrift eingehalten werden.

Art. 11 Die Verordnung SDA/MAPA Nr. 845 vom 6. Juli 2023, veröffentlicht im Amtsblatt D.O.U. Nr. 129 Abschnitt 1 Seite 3 vom 10. Juli 2023 wird aufgehoben.

Art. 12 Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2023 in Kraft.

§ 1 Für Saatgut von Petunie aus Deutschland, China, Dänemark, den Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich, Irland, Japan, Neuseeland und den Niederlanden haben die Nationalen Pflanzenschutzorganisationen (NPPO) dieser Ursprungsländer eine Frist von 180 (einhundertachtzig) Tagen, um ihre Verfahren für die Anwendung der in dieser Verordnung vorgesehenen Anforderungen anzupassen.

§ 2 Während der in Absatz 1 vorgesehenen Frist sind die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung geltenden Anforderungen anzuwenden.

JOSÉ GUILHERME TOLLSTADIUS LEAL